

Anlage zur TLM-PM vom 23. September 2015: Ergebnisse der Analyse „Programmstruktur, Berichterstattung und Musikstile – ANTENNE THÜRINGEN, LandesWelle Thüringen, MDR JUMP und MDR THÜRINGEN - Das Radio im Herbst 2014“

In ihrer aktuellen Hörfunkanalyse untersuchte die Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) erneut die beiden privaten Vollprogramme ANTENNE THÜRINGEN und LandesWelle Thüringen sowie die beiden öffentlich-rechtlichen Sender MDR JUMP und MDR THÜRINGEN - Das Radio. Neben der Programmstruktur und der Informationsleistung wurden in der systematischen Inhaltsanalyse auch der Umfang und die Inhalte der Berichterstattung und der Regionalisierungen sowie die Musikprofile der einzelnen Sender erfasst. Untersucht wurde jeweils das Tagesprogramm (05.00 Uhr bis 19.00 Uhr) einer künstlichen Woche aus den Monaten Oktober bis Dezember 2014.

Die Ergebnisse zeigen, dass sowohl ANTENNE THÜRINGEN als auch LandesWelle Thüringen den von der TLM geforderten Anteil an informierenden und beratenden Wortbeiträgen von 15 Prozent im Tagesprogramm (Informationsanteil) wieder erfüllen. Im Vergleich zur letzten Analyse verbesserte die ANTENNE nach und konnte ihren Informationsanteil von 14,7 Prozent im Jahr 2013 auf 15,7 Prozent in 2014 steigern. Demgegenüber ist der Anteil an informierenden und beratenden Wortbeiträgen im Tagesprogramm der LandesWelle im gleichen Zeitraum von 15,6 auf 15,2 Prozent zurückgegangen.

Ein weiterer Fokus der Analyse liegt auf den Regionalisierungen: Die beiden privaten Thüringer Sender sind verpflichtet, ihr Programm mehrmals am Tag auseinander zu schalten und mindestens 45 Minuten pro Woche aus den verschiedenen Regionen des Landes zu informieren. ANTENNE THÜRINGEN erfüllte diese Vorgabe mit rund 46 Minuten pro Woche auch in der aktuellen Analyse wieder ohne Probleme. Die LandesWelle verfehlt dagegen den von der TLM geforderten Wert mit nur 28 Minuten erneut deutlich.

Bei den beiden Programmen des Mitteldeutschen Rundfunks zeigt sich ein ähnliches Bild wie in den letzten beiden Inhaltsanalysen: Die Programmstruktur von MDR THÜRINGEN - Das Radio weist traditionell einen hohen Informationsanteil auf. Im Herbst 2014 lag er bei 23,2 Prozent. Bei MDR JUMP ist der Anteil an informierenden und beratenden Wortbeiträgen im Vergleich zum Vorjahr zwar um knapp zwei Prozentpunkte zurückgegangen. Mit 19,2 Prozent ist er jedoch immer noch vergleichsweise hoch.

Neben den Gemeinsamkeiten und Unterschieden in den Informationsleistungen der Hörfunksender ist es vor allem das Musikangebot, das die vier Programme prägt und die Senderprofile komplettiert. Auch 2014 wurden die Musikprofile von ANTENNE, LandesWelle und JUMP wieder von Pop- und Rocktiteln aus den letzten 30 Jahren sowie den aktuellen Charts dominiert. Im Vergleich zur letzten Analyse spielten sowohl ANTENNE THÜRINGEN als auch MDR JUMP wieder mehr aktuelle Charttitel. Die Unterscheidung zum Musikangebot von LandesWelle Thüringen fiel damit wieder etwas eindeutiger aus. Das Musikprofil von MDR

THÜRINGEN - Das Radio hat sich 2014 stabilisiert. Es wird vor allem von englischsprachigen Oldies sowie Popmusik der letzten 30 Jahre bestimmt.

Hinweis

Die systematischen Programmanalysen sind für die TLM ein wichtiges Aufsichts- und Steuerungsinstrument. Im Kern geht es dabei um die Kontrolle und Durchsetzung der medienrechtlichen Vorgaben und der programmbezogenen Lizenzauflagen für die privaten Rundfunkprogramme. Die Analysen dienen hier als Grundlage für Gespräche mit den Programmverantwortlichen. Darüber hinaus zeigen sie aber auch allgemeine Trends in der Programmgestaltung auf und ermöglichen es, die Programmleistungen der verschiedenen Sender zu vergleichen. Deshalb bezieht die TLM regelmäßig auch die beiden MDR-Programme mit ein, in denen Werbung verbreitet wird: MDR Thüringen und MDR JUMP.

Die Ergebnisse der Analyse sind unter www.tlm.de (in der Rubrik Radio + TV/Aufsicht/Programmanalysen) abrufbar.